

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:	
Einlage bei der Bank	7 600.— M
Beim Postscheckamt	23 491,91 M
In barer Kasse	9 402,20 M
	40 494,11 M

Das Stiftungsvermögen ist bis zum 31. Dezember 1922 zuzüglich Zinsen auf 21 420 M angewachsen.

Herabsetzung von Bücher-Grundpreisen. Der Börsenverein der deutschen Buchhändler hat mit Wirkung vom 3. April ab den Multiplikator von 2000 auf 2500 erhöht. Der Grund besteht darin, daß seit Festsetzung der letzten Schlüsselzahl Drucker- und Buchbindertarife erhöht worden sind und der Lebenshaltungsindex noch immer eine steigende Tendenz zeigt. — Es ist gewiß außerordentlich bedauerlich, daß jetzt, wo man allgemein auf einen Preisabbau hofft, auf manchen Gebieten noch Erhöhungen vorgenommen werden müssen. Wer seinerzeit bei den wilden Preissteigerungen nicht mitgegangen ist, sieht sich jetzt vor die Tatsache gestellt, daß die zur Berechnung gelangenden Preise für den gegenwärtigen Stand der Mark nicht ausreichen. Bei den in unserem Verlage zuletzt erschienenen Werken, nämlich den Multiplikator Tabellen und dem Ankaufs- und Quittungsbuch, nehmen wir trotzdem keine Preiserhöhung vor, sondern schaffen einen Ausgleich dadurch, daß wir die Grundpreise entsprechend herabsetzen. Es beträgt mithin der Grundpreis für ein Ankaufs- und Quittungsbuch mit 50 Doppelblättern künftighin 1,50 M., mit 100 Doppelblättern 2,60 M. Für Multiplikator Tabellen einseitig bedruckt, ungebunden 1,75 M., einseitig bedruckt, broschiert 2 M., zweiseitig bedruckt, broschiert 1,40 M., zweiseitig bedruckt, gebunden 2,25 M.

HANDELSNACHRICHTEN

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten im Monat März, die vom Statistischen Reichsamt errechnet wird, ist von 2643 im Februar auf 2854 (im Jahre 1913 = 1) gestiegen. Die Steigerung beträgt also nur 8%. In der nächsten Nummer der Deutschen Uhrmacher-Zeitung werden wir die „berichtigten“ Verkaufspreise für den Monat März 1923 veröffentlichen.

Die Großhandelspreise in der letzten Märzwoche. Der amtliche Großhandelsindex des Statistischen Reichsamts war am 24. März 482 717 gegenüber 475 000 am 15. März. Danach hat sich das Preisniveau um 1,6% gehoben. Der Großhandelspreisindex der „Industrie- und Handelszeitung“ dagegen, dessen Berechnung 44 Waren zugrunde liegen, hat sich in der Woche vom 24. bis zum 30. März von 6169,08 auf 6148,58, also um 0,33% gesenkt. Der Großhandelsindex des „Berliner Tageblatts“, der für insgesamt 117 Artikel errechnet wird, ist in der Zeit vom 20. bis zum 27. März von 6124 auf 6345 oder um 3,6% gestiegen.

Die Verordnung über den Handel mit Gold, Silber und Platin vom 8. Februar 1920, die durch ein Gesetz vom 26. Oktober 1922 bis zum 31. März 1923 verlängert worden war, ist durch das Gesetz über die Geltungsdauer von Demobilisationsverordnungen vom 23. März 1923 bis zum 31. Oktober 1923 verlängert worden. Es ist jedoch nicht anzunehmen, daß die bekannte Verordnung vom 8. Februar 1920 solange in Geltung bleiben wird, da in § 18 des Gesetzentwurfs über den Verkehr mit Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen die Aufhebung dieser Verordnung vorgesehen ist.

Rußland auf der Frankfurter Messe. Die Berliner russische Handelsvertretung wird auch zu der vom 15. bis 21. April d. J. stattfindenden Frankfurter Frühjahrsmesse ein Auskunftsbüro auf dem Messegelände unterhalten, wodurch den am Handel mit Rußland interessierten Firmen die bequemste Möglichkeit, sich über alle Fragen des Handelsverkehrs mit dem Osten zu erkundigen, geboten ist.

Steuerkurse für die Veranlagung zur Vermögensteuer und zur Zwangsanleihe. Im „Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger“ Nr. 76 vom 31. März 1923 ist eine Bekanntmachung über die Festsetzung von Steuerkursen und Steuerwerten für die erste Veranlagung zur Zwangsanleihe enthalten, in welcher die Richtlinien für die Bewertung der in Betracht kommenden Wertpapiere dargelegt werden. Gleichzeitig werden die Kurse einer Reihe von Wertpapieren veröffentlicht. Zu den hiernach sowie den in Nr. 26 des Deutschen Reichsanzeigers vorläufig festgesetzten Steuerkursen und Steuerwerten (vgl. Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Jahrgang 1923, Seite 88) tritt ein Zuschlag von 300% des Steuerkurses oder Steuerwertes; die Wertpapiere sind daher mit dem Vierfachen des Steuerkurses oder Steuerwertes anzusetzen. Den Inhabern von in- und ausländischen Wertpapieren kann nur empfohlen werden, sich die Steuerkursbeilagen zum Deutschen Reichsanzeiger Nr. 26 und Nr. 76 zu beschaffen.

Die Firma Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig hat kürzlich eine tiefgreifende Umänderung und zeitgemäße Neugestaltung ihrer Geschäftsräume vorgenommen. Während man früher durch abgegrenzte Räume gehen mußte, um zu den verschiedenen Verkaufsabteilungen der Firma zu gelangen, kommt man jetzt sofort in einen sehr großen, übersichtlichen Saal, in dem zugleich die Furnituren- und Werkzeugabteilung, sowie die Schmuckwarenabteilung untergebracht sind. Durch die übersichtliche Vereinigung aller Abteilungen in einem Saale ist die schnellste Erledigung aller eingehenden Aufträge gewährleistet. In zahlreichen Glasausätzen sind alle Neuheiten des Schmuckwarenfaches ausgestellt, so daß sich der Besucher unverbindlich über alle diese Neuheiten unterrichten kann. Auch die Furniturenabteilung hat eine durchgreifende Änderung in der Organisation erfahren, so daß schnellste Abfertigung aller Kunden gewährleistet ist. Die Einkaufs- und Versandabteilung, die sich in dem oberen großen, über drei Grundstücke gehenden Stockwerke befinden, arbeiten Hand in Hand mit den unteren Abteilungen. Bemerkt sei noch, daß die Firma Georg Jacob G. m. b. H. für Armbanduhrgläser eine Schleiferei mit drei elektrischen Maschinen eingerichtet hat. Es befinden sich immer etwa tausend verschiedene Arten dieser Gläser am Lager. Schließlich ist in den Räumen der Firma die Leipziger Ankaufsstelle der Edelmetall-Gesellschaft „Vaubepee“ untergebracht, über die wir bereits mehrfach berichtet haben.

Geschäfts-Eröffnungen. Neukölln, Berliner Straße 103/104. Paul Dienst, Uhren- und Goldwarenhandlung.

Geschäfts-Veränderungen. Haynau. Paul Sobotta verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Weidenstr. 2a nach Liegnitzer Straße 42.

Kleine Nachrichten. Die Schmuckwaren-Großhandlung Paul Huhndorf in Leipzig hat in Königsberg i. Pr., Ober Rollberg 14, eine Zweigniederlassung errichtet. — Laut „Berliner Lokal-Anzeiger“ ist die Firma Novo-Fournier A.-G. unter gleichzeitiger Erhöhung des Aktienkapitals von 250 Mill. M in „Herrmann-Konzern A.-G. für Industriebeteiligung“ umgeändert worden. Vorsitzender ist Generaldirektor Kurt Cronenberg. In dem Konzern sind folgende Gesellschaften vereinigt: Herrmann-Konzern A.-G. für Industriebeteiligung, Berlin; Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann A.-G., Berlin; Deutsch-Schweizerische Uhrenfabriken A.-G., Plauen, Labora Chemische Fabrik A.-G., Berlin; Plato-Platinal A.-G., Berlin; Mitteldeutsche Uhrenvertriebs-A.-G., Berlin; Ludwig & Fries, A.-G., Frankfurt a. M.; Westdeutsche Uhrenvertriebs-A.-G., Coblenz; Odiwe A.-G. für Gebrauchs- und Luxusgegenstände, Berlin; Aug. Gruse A.-G., Schneidemühl; Exhag, Export-Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin; Manufacture d'Horlogerie, Bévillard. — Die Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, hält am 27. April in Stuttgart eine a. o. G.-V. ab, in der in der Hauptsache über die Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 40 Mill. M Beschluß gefaßt werden soll. — Die G.-V. der Emil Busch A.-G., Optische Industrie, Rathenow, beschloß, das Aktienkapital um 11,4 Mill. M Aktien zu erhöhen. Hiervon sollen 7,8 Mill. M Stammaktien den Aktionären im Verhältnis 2:1 zum Kurse von 2500% angeboten werden. Das Aktienkapital beträgt nunmehr 26,7 Mill. M Stammaktien und 1,2 Mill. M Vorzugsaktien. Wie verlautet, war der Geschäftsgang bislang recht gut. — Zum Handel an der Frankfurter Börse sind 2 Mill. M neue Stammaktien der Badischen Uhrenfabrik A.-G., Furtwangen, zugelassen worden. — Die Juwelier-, Gold- und Silberschmiedei-Innung Braunschweig gibt bekannt, daß die Mitglieder der Goldschmiedei-Innung eine Ankaufs- und Verwertungsstelle von Juwelen und Edelmetallen und eine gemeinnützige Beratungsstelle in Braunschweig, Bohlweg 52, eingerichtet haben.

Handelsgerichtliche Eintragungen. Firma Uhren- und Juwelen G. m. b. H., Berlin. Handel mit Uhren, Juwelen, Bijouteriewaren und ähnlichen Artikeln. Stammkapital 2 Mill. M. Geschäftsführer: Kaufmann Rudolf Hommann (Vater), Berlin. — Die Firma Andenken-G. m. b. H., Köln ist geändert worden in Rheinische Bijouterie- und Metallwaren-G. m. b. H. Das Stammkapital wurde um 500 000 M auf 1 Mill. M erhöht. — Firma Henry Dresel & Co. G. m. b. H., Berlin. Großhandel mit Bijouterie- und Kristallwaren, Glasperlen und ähnlichen Artikeln, ferner die Übernahme von Vertretungen. Stammkapital 1 Mill. M. Geschäftsführer Henry Dresel, Berlin-Neu-Tempelhof. — Firma Bayer Alpakawarenfabrik A.-G. in Neu-Ulm. Das Grundkapital ist um 15 auf 20 Mill. M erhöht worden. — Firma Weiß & Karg, Hanau, Diamantschleiferei. Persönlich haftende Gesellschafter Kaufmann Eduard Weiß und Diamantschleifer Karl Karg, beide in Hanau. — Firma Alpakawaren A.-G., Stuttgart. Herstellung und Vertrieb von Alpakawaren. Grundkapital 7,8 Mill. M. Einziges Vorstandsmitglied Heinrich Henrichsen, Diplom-Ingenieur, Stuttgart. — Firma Wallerstein & Schleef G. m. b. H., Köln. Vertretungsweise Handel mit Bijouterie-, Galanterie- und ähnlichen Waren. Geschäftsführer Kaufmann Emil Wallerstein in Köln.